

# Die Neue Mädchenschule in Bern

Autor(en): **Baggesen**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Berner Schulfreund**

Band (Jahr): **4 (1864)**

Heft 8

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-675574>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

entgingen — ein untrüglicher Beweis, daß unser Geist inzwischen Fortschritte gemacht hat. Dieſterweg.

---

### **Die Neue Mädchenschule in Bern**

beginnt mit dem 2. Mai nächſtſin ein neues Schuljahr. Eltern und Vormünder, die ihre Kinder dieſer Schule anvertrauen wollen, ſind eingeladen, dieſelben bei Hrn. Direktor Paroz oder im Schulgebäude, Marktgaſſe, 80, anſchreiben zu laſſen und Tauf- und Impfſchein und, wenn die Betreffende ſchon Unterricht genoffen, ein Zeugniß darüber einzuhändigen. — Ihre zehn auf einander folgenden Klaſſen und eine Fortbildungſchule für künftige Lehrerinnen geſtatten Mädchen von jeder Alters- und Bildungsſtufe den Eintritt.

Die Töchtern der Fortbildungsklaſſe ſteht eine zweckmäßig eingerichtete Penſion offen, in welcher dieſelben unter der Leitung der Fräulein von Waldkirch eine vom evangeliſchen Geiſte getragene weibliche Pflege finden.

Bern, den 28. März 1864.

Namens der Direktion:  
der Präſident,  
Baggerſen, Pfarrer.

---

### **Liebhabertheatergeſellſchaften**

empfehlen wir unſere **Bibliothek vaterländiſcher Schauſpiele** (11 Bändchen Fr. 9). Proſpekte gratis und franko. Wir ſenden zur Einſicht. **J. A. Stocker'sche Verlagsbandlung in Frick.**

---

### **Zum Verkaufen**

Bei J. Müller, Orgelbauer im Buchholterberg, eine neue Stufenorgel, nach neuerer Konſtruktion gebaut, mit 4 Regiſtern und äußerſt lieblichem Ton, dienlich zum Gebrauche in einem Privat- oder Schulhaus. — Derſelbe empfiehlt ſich zugleich für alle in ſeinem Berufe einſchlagenden Arbeiten.

---

Verantwortliche Redaktion: B. Bach, in Steffisburg.

Druck und Expedition: Alex. Fiſcher, in Bern.